

Vorwort zur ersten Ausgabe.

Seitdem die brandenburgisch-preussische Geschichte zu einem besonderen Unterrichtsgegenstande für die höheren Lehranstalten gemacht ist und bei der gegenwärtigen Machtstellung des Staates zugleich auch in weiteren Kreisen stets größere Beachtung gefunden hat, sind für die Schule wie für den Selbstunterricht gar manche Leitfäden erschienen, die sich die Aufgabe stellten, die in größeren Werken oder Monographien niedergelegten Forschungen auf dem Gebiete jener Geschichte in die Schule und in das Leben einzuführen. Wer die Compendien einer genaueren Durchsicht unterzieht, wird, abgesehen von der oft stark hervortretenden Subjektivität in der Darstellung und Würdigung politischer oder konfessioneller Verhältnisse, finden, daß der Stoff in einigen zu beschränkt, in anderen zu umfangreich ist, und daß besonders in den Büchern der ersteren Art das Streben nach Kürze und Gedrängtheit nicht selten der Klarheit und Verständlichkeit schadet. In vorliegendem Grundrisse ist hinsichtlich der Auswahl des Stoffes zwischen dem Leitfaden von Pütz und dem Abrisse von Dietsch die Mitte gehalten. Hinsichtlich der Darstellung galt ruhige Objektivität als erstes Grundgesetz. Zugleich ist darauf hingearbeitet, trotz der in einem Grundrisse erforderlichen Bündigkeit den Zusammenhang und die Entwicklung der Ereignisse möglichst klar und anschaulich darzulegen. Um das Einprägen der Hauptdata zu erleichtern, schien von Wichtigkeit zu sein, daß das Ganze nicht nur übersichtlich gruppiert, sondern auch in viele Unterabteilungen mit besonderen Überschriften zerlegt werde. Die angefügte chronologische Übersicht enthält nur diejenigen Zahlen, welche unbedingt zu memorieren sind. Die beigegebene Karte bringt das allmähliche Wachstum des Staates in seinen Hauptepochen durch verschiedene Farben zur sinnlichen Anschauung und dient durch ausschließliche Angabe der historisch denkwürdigen Orte zur leichteren Orientierung.